



Liebe Freundinnen und Freunde,

Ich trete bei der kommenden Urwahl an. Ich will als Eure Spitzenkandidatin zusammen mit Euch diesen Wahlkampf führen.

Für uns Grüne gibt es jetzt eine Menge zu tun. Im vergangenen Jahr ist in unserem Land viel in Bewegung geraten: viele Menschen sind zu uns gekommen, viele helfen, fast genauso viele sind verunsichert. Meine Erfahrung ist: Veränderung ist eine Chance. Man kann Veränderungen mit Angst oder mit Mut angehen. Ich entscheide mich für den Mut. Und das wünsche ich mir für meine Partei und uns alle. Mut ist mein Ansporn für 2017.

Wir Grüne stehen an der Seite der Menschen, die zu uns fliehen und in Deutschland ein neues Leben aufbauen möchten. Mit ihnen teilen wir unsere Heimat. Denn wir wollen in einem offenen Land leben, das sich verändert, das wir gestalten. In dem wir gut zusammenleben, selbstbestimmt und unabhängig davon, wo jemand herkommt. Diesen Anspruch haben wir mit vielen Menschen in Deutschland gemeinsam. Wir werden diese Heimat nicht preisgeben – nicht den Fremdenfeinden und nicht den Nazis. Den Gegnern der offenen Gesellschaft werden wir uns entgegenstellen – in den Parlamenten, auf der Straße, im Netz. Viele setzen große Erwartungen in uns Grüne. Denn keine andere politische Kraft zeigt so klar wie wir, dass wir bewahren wollen, was uns als Land in den vergangenen Jahrzehnten stark gemacht hat. Das Engagement der Menschen, die für die Werte unseres Grundgesetzes streiten. Und ein starker Rechtsstaat, der unsere Bürgerrechte wahrt und mit Augenmaß auf die neuen Gefahren durch den islamistischen Terrorismus und den rechten Mob reagieren muss. Uns schützt nicht die Macht unkontrollierter Geheimdienste und immer mehr Massenüberwachung. Mit einer gut ausgestatteten Polizei, die dafür sorgt,

dass Flüchtlingsheime gut geschützt und Straßen, Plätze und Parks Orte sind, an denen sich alle gerne aufhalten, haben wir eine bessere Antwort.

Integration der Geflüchteten ist kein Selbstläufer. Aber sie ist Aufgabe und Anspruch eines humanen Deutschlands. Und sie ist zugleich Chance für mehr Wohlstand für alle und echter Job-Motor. Mehr Lehrerinnen und Lehrer, mehr Kita-Plätze, mehr günstige Wohnungen – davon werden auch die etwas haben, die wenig verdienen. Gemeinsam wohnen, arbeiten und leben, ist der Schlüssel für Zusammenhalt. Mir ist wichtig, dass Familien nicht von Deluxe-Ferienwohnungen an den Rand unserer Städte gedrängt werden, sondern dort bleiben können, wo Freunde, Kitas und Jobs sind. Dass in Schulklassen Johanna, Mohammed, Celine und Paolo zusammen lernen – mit gleich guten Aussichten auf einen Abschluss.

Integration wird uns alle herausfordern: Wir stehen dabei an der Seite derer, die Integration aller Menschen als gemeinsame Aufgabe sehen, die daran arbeiten, dass wir gut zusammen leben. Ja, auch wir Grüne wissen nicht alles, und schon gar nicht alles besser. Aber wir lernen aus unseren Erfahrungen – und darauf bauen wir auf: Denn die Fehler der Gastarbeiter-Generation werden wir nicht wiederholen. Unser Anspruch ist, dass wir alle Menschen mitnehmen und niemanden abhängen. Das Nebeneinander führt in eine Sackgasse.

Sich der Fluchtursachen anzunehmen, heißt für uns Grüne eben nicht nur Geld in die Entwicklungszusammenarbeit und die humanitäre Hilfe zu geben. Klimaschutz, fairer Handel und eine anständige Landwirtschaft, die hier wie überall Böden, Wasser und Luft erhält, gehören für uns dazu. Denn wer Lebensgrundlagen zerstört, der schafft neue Gründe, die morgen Menschen in die Flucht zwingen. Die Lebensgrundlagen zu schützen, ist in unser aller Interesse. Unsere Verantwortung als Europäische Union endet nicht an den Stränden Griechenlands oder Italiens. Wir müssen dafür sorgen, dass Geflüchtete dauerhaft und fair in den EU-Mitgliedsländern verteilt werden, dass gemeinsame Standards gelten. Die Aufgaben, vor denen wir stehen, kann kein Land allein stemmen. Auch das geht nur gemeinsam – in gemeinsamer Verantwortung.

Viele Menschen vertrauen uns. Darauf, dass wir gerade in all der Aufregtheit und den immer öfter rohen Anfeindungen, klar, kritisch und konstruktiv bleiben. Dass wir für eine Politik stehen, die Menschen etwas zutraut: So habe ich die friedlichen Revolution erlebt. Große Veränderungen können beängstigend sein. Aber wir haben das Werkzeug, aus einer Krise eine Chance zu machen. Zusammenhalt zu stiften und zu verteidigen. Mein Engagement in der evangelischen Kirche bestätigt mich immer wieder darin, dass es nur mit Werten, Halt und Vertrauen geht.

Die politische Landschaft hat sich verändert: Wir erleben eine verängstigte und zerstrittene Union, die die Haltung der Kanzlerin nicht verstehen kann und will. Wir erleben eine irrlichternde SPD ohne jeden Kurs, und eine Linke, die Europa für das Problem hält nicht für die Lösung. Am rechten Rand ist

mit der AfD eine unberechenbare Größe entstanden. Sie stigmatisiert Menschen und Gruppen zu Sündenböcken, schürt Ängste, spaltet unsere Gesellschaft und verweigert konkrete Antworten. Sie will Deutschland zurücktreiben in ein verkrustetes Vorgestern. Die AfD leugnet die Klimakrise und die gefährlichen Risiken der Atomkraft, sie duckt sich weg vor den Herausforderungen einer modernen, offenen Gesellschaft und der Globalisierung. Da werden wir sie stellen.

Wir sind die, die nach vorn denken, ohne alles für alle regeln zu wollen. Wir sind die, die Platz haben und Platz schaffen für Ideen und visionären Überschuss.

Wir sind die, die keine Angst haben und die keine Angst machen.

Wir sind die, die Dinge in die Hand nehmen, statt sich weg zu ducken.

Wir sind die, die finden, dass Freiheit für alle gelten muss.

Und weil das so ist, finde ich, dass es gerade in diesen aufregenden und bewegten, schwierigen und herausfordernden Zeiten keinen besseren Ort für all das gibt, als meine Partei Bündnis 90/Die Grünen. Genau deswegen freue ich mich darauf, mit Euch zu diskutieren, ja, auch zu streiten – vor Ort, im Netz, in unseren Gremien. Und dann mit Euch allen zusammen für eine starke grüne Kraft bei den nächsten Wahlen in 2017 zu kämpfen. Für die Chance, in der Regierung unsere Ziele umzusetzen.

Eure Katrin

